

①⑫ **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

④⑤ Veröffentlichungstag der Patentschrift:
12.04.89

⑤① Int. Cl.⁴: **D 06 F 47/00**

②① Anmeldenummer: **85102302.8**

②② Anmeldetag: **01.03.85**

⑤④ **Verfahren zum Entfernen eines entwässerten Wäschepostens aus dem Pressbehälter.**

③⑩ Priorität: **28.04.84 DE 3415856**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
06.11.85 Patentblatt 85/45

④⑤ Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
12.04.89 Patentblatt 89/15

⑧④ Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI NL SE

⑤⑥ Entgegenhaltungen:
EP-A- 0 051 721
DE-A- 1 485 073
DE-A- 2 602 845
DE-A- 2 948 671
FR-A- 1 392 440

⑦③ Patentinhaber: **Senkingwerk GmbH, Senkingstrasse 1-3,**
D-3200 Hildesheim (DE)

⑦② Erfinder: **Steinort, Hans, Dipl.-Ing.,**
St.-Georg-Strasse 26, D-3200 Hildesheim (DE)

EP 0 160 177 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Entfernen eines entwässerten Wäschepostens aus dem Preßbehälter einer Kolbenpresse.

Zum Entwässern von Wäscheposten ist es bekannt, über den Wäscheposten einen glockenförmigen Membranträger zu stülpen und die Membran mittels eines Druckmittels zu beaufschlagen. In der DE-PS 2 852 923 wird eine solche Presse mit einem in den Preßboden absenkbaren Einfüllrahmen beschrieben. Nach dem Anheben des Membranträgers und des Einfüllrahmens liegt der ausgepreßte Wäscheposten frei auf dem gelochten Preßboden und kann von diesem abgeschoben werden. Bei dem hohen Preßdruck ist nicht zu vermeiden, daß sich Gewebeteile fest in den Lochungen des Preßbodens halten und deshalb beim Wegschieben des Wäschepostens Wäscheschäden auftreten können. Ähnliche Probleme treten auf, wenn eine Kolbenpresse verwendet wird, wie sie beispielsweise in der DE-OS 2 602 845 beschrieben ist. Auch hier bleibt der ausgepreßte Wäscheposten aus der Preßlage auf dem Preßboden liegen, indem zunächst der Preßbehälter und anschließend das Preßhaupt angehoben wird.

Aufgabe der Erfindung ist es, den ausgepreßten Wäscheposten möglichst schonend aus der Kolbenpresse zu entleeren und in die nachfolgende Station, z. B. einen Trommeltrockner zu befördern. Zur Lösung dieser Aufgabe werden die im Patentanspruch 1 angegebenen Merkmale vorgeschlagen. Der ausgepreßte Wäscheposten wird auf diese Weise zunächst aus den Bohrungen der unteren Preßplatte angehoben, so daß ein schonendes lockern und anschließend ein gefahrloses seitliches Wegschieben des aufgelockerten Wäschekuchens möglich ist. In der Zeichnung ist die Erfindung an einem Ausführungsbeispiel dargestellt. Es zeigen:

Fig. 1 Stellung von Preßbehälter und Preßkolben am Ende der Preßzeit

Fig. 2 Stellung zum Zeitpunkt des Anstoßens des Wäschepostens

Fig. 3 Ausgangsstellung.

Auf die untere Preßplatte 1 mit den Lochungen 2 zum Abfließen des Preßwassers ist der Preßbehälter 3 aufgesetzt. Nachdem die Wäsche 4 aus der vorgeschalteten Waschmaschine in den Preßbehälter 3 gefüllt worden ist, wird von oben das hydraulisch angetriebene Preßhaupt 5 mit der elastischen Auflage 6 z. B. einem wassergefüllten Kissen eingefahren und die Wäsche bei einem Druck von etwa 30 bar ausgepreßt. Die Fig. 1 zeigt die Stellung am Ende eines solchen Preßvorganges. Nun kommt es darauf an, den Wäschekuchen von der Preßplatte 1 ohne Beschädigung des Gewebes der Wäsche zu entfernen. Hierzu werden der Preßbehälter 3 und das Preßhaupt 5 gleichsinnig hochgefahren, wie die beiden Pfeile in Fig. 1 andeuten sollen. Der Wäschekuchen wird somit entgegen der Preßrichtung schonend von der Preßplatte 1 abgehoben. Sobald das Preßhaupt bei der Aufwärtsbewegung eine Mittelstellung erreicht, bleibt es durch eine entsprechende Aus-

gung der Steuerung stehen, während der Preßbehälter weiter bis in Endstellung hochfährt. Der den Preßbehälter betätigende Antrieb 7 ist lediglich symbolisch angedeutet. Die Folge ist, daß der Wäschekuchen aus dem Preßbehälter 3 ausgestoßen wird, locker auf die Preßplatte 1 herunterfällt und von dort gefahrlos durch einen Schieber seitlich ausgestoßen werden kann. Anschließend werden das Preßhaupt 5 und der Preßbehälter 3 wieder in Ausgangsstellung (Fig. 3) gefahren und eine neue Füllung kann erfolgen.

Patentansprüche

1. Verfahren zum Entfernen eines in einer Kolbenpresse entwässerten Wäschepostens aus dem Preßbehälter, dadurch gekennzeichnet, daß nach Beendigung der Preßzeit

a) durch gleichzeitiges hochfahren von Preßbehälter (3) und Preßhaupt (5) der ausgepreßte Wäscheposten (4) zusammen mit dem Preßbehälter (3) von der Preßplatte (1) abgehoben und in eine Mittelstellung hochgefahren wird,

b) in der Mittelstellung zum Ausstoßen des Wäschepostens das Preßhaupt (5) angehalten wird, während der Preßbehälter (3) in die Endstellung hochfährt, und

c) nach dem Entfernen des Wäschepostens von der Preßplatte (1) sowohl das Preßhaupt (5) als auch der Preßbehälter (3) in Ausgangsstellung gebracht werden.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Preßhaupt (5) in der Mittelstellung durch die Steuerung der Hydraulik angehalten wird.

Claims

1. A method for removing a lot of laundry dewatered in a piston press from the pressure container, characterized by that after termination of the pressing time,

a) by simultaneous lifting of pressure container (3) and pressing head (5), the pressed-out lot of laundry (4) is lifted-up together with the pressure container (3) from the pressing plate (1), and is brought into an intermediate position,

b) in the intermediate position, the pressing head (5) is stopped for pushing the lot of laundry out, whereas the pressure container (3) is lifted into the final position, and

c) after removing the lot of laundry from the pressing plate (1), the pressing head (5) as well as the pressure container (3) are brought into the original position.

2. A method according to claim 1, characterized by that the pressing head (5) is stopped in the intermediate position by the controller of the hydraulic system.

Revendications

1. Méthode pour l'élimination d'un lot de linge asséché dans une presse à piston d'un conteneur à compression, caractérisée en ce qu'après la période de compression,

a) par soulèvement simultané du conteneur à compression (3) et de la tête de la presse (5), le lot de linge (4) pressé est enlevé avec le conteneur à compression (3) de la plaque de serrage (1) et est soulevé à une position centrale,

b) dans la position centrale, la tête de la presse (5) est arrêtée pour pousser le lot de linge dehors, tandis que le conteneur à compression (3) se lève à la position finale, et

c) après élimination du lot de linge de la plaque de serrage (1), la tête de la presse (5) aussi bien que le conteneur à compression sont amenés à la position originale.

2. Méthode selon la revendication 1, caractérisée en ce que la tête de la presse (5) est arrêtée dans la position centrale par la commande du système hydraulique.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

3

